

Herzlichen Glückwunsch Friedhelm Balk zum 90. Geburtstag

Der 90. Geburtstag oder „Dinner for One“ lautet der Titel eines oft gezeigten Fernsehspots. Es war kein „Dinner for One“, als Friedhelm Balk am 13. Februar seinen 90. Geburtstag feierte. Zahlreiche Gäste hatten sich am Vormittag eingefunden, um dem rüstigen Pensionär zu gratulieren. Bei den verschiedenen Ansprachen und Vorträgen wurden die Besonderheiten im Leben des Friedhelm Balk bekannt. So erhielt er unter anderem eine Ehrenurkunde für die 80jährige Mitgliedschaft im Eisenbahnsportverein Engers. Balk war Eisenbahner. Der ESV war auch sein großes Betätigungsfeld. Seit frühesten Jahren bereits Übungsleiter im Verein, als Aktiver, Übungsleiter und Funktionär war er tätig.

Im BRH Engers ebenfalls jahrzehntelang Vorstandsmitglied; seit 1992 organisierte er die Reisen und Tagesfahrten für den Seniorenverband. Aus dieser Tätigkeit heraus hatte auch ein Grußwort besondere Bedeutung. Der Vertreter der Behörden, ein junger Mann, gratulierte den Jubilar im Namen des Landrates, des Oberbürgermeisters von Neuwied und im Namen einer Person, die genauso wichtig sei wie diese Beiden, seiner Oma, die seit Jahrzehnten Mitglied im Seniorenverband ist und viele Reisen mit dem BRH und Friedhelm Balk unternommen hat.

In einer launigen Ansprache gab Friedhelm Balk die verschiedensten Stationen seines Lebens bekannt. Seinen Beruf, seine Ideale, seine Hobbys. Als Sohn eines Polizeibeamten in Duisburg geboren, kam er schon als Kind ins Rheinland.

1941 begann er eine Lehre bei der Bahn. 1943 musste er zum Arbeitsdienst und wurde am 20. März 1944 zur Wehrmacht eingezogen. Als 18-jähriger kam er dann als Kriegsgefangener zuerst in das Lager Andernach und dann 3 Jahre nach Lens in Frankreich.

1949 kehrte er dann nach Engers zurück und ging wieder zur Bahn. Bei der Gewerkschaft GDBA machte er dann einen Reiseleiterlehrgang. Reisen wurde neben dem Sport zu seinem Hobby, Mehr als ein Schmunzeln gab es unter den Geburtstagsgästen, als der Jubilar ein Fußballspiel aus dem Jahr 1943, damals war er gerade einmal 16 Jahre, schilderte. Dieses Fußballspiel müsste auch in der Raritätenliste des DFB vermerkt sein. Obwohl er in diesem Spiel als Torwart noch zwei Elfmeter hielt, verlor sein Verein gegen Mudersbach mit 32:0.

Der BRH Landesvorstand Rheinland-Pfalz und der BRH KV Neuwied-Engers waren bei der Gratulationscour durch den Landesvorsitzenden Hugo Wust, den stellvertretenden LV, Klaus-Peter Fink, und den Kreisvorsitzenden, Adi Geil, vertreten.

Als Landesvorsitzender des Seniorenverbandes würdigte ich die Tätigkeit von Friedhelm Balk für die Senioren im Kreisverband Neuwied Engers und im Landesverband, dem er seit über fünfzehn Jahren angehört.

Hugo Wust

